



Herzlich Willkommen zur AG Spurenstoffe

Wuppertal, 17.05.2023

1. Begrüßung und Ergebnisbericht der letzten Sitzung am 30.11.22 in Bergheim
2. Aktuelles aus der agw
 - a. UWWTD und UQN
 - b. Nationale Wasserstrategie und 4. RST
 - c. Neues Förderprogram NRW ZunA
3. Allgemeiner Austausch und Berichte aus den Verbänden:
 - a. Umsetzung 3. BWP: 4. Reinigungsstufen
 - b. Aktueller Sachstand zum neuen DWA-A 102: Sammlung von Fragen
 - c. Water Reuse: Update
4. Sachstandsberichte zu F+E aus den Verbänden
 - a. Projekt NiersFlux (Manheller)
 - b. Austausch zu weiteren Projekten
5. Verschiedenes
 - a. Nächste Sitzung



Aktueller Sachstand und weiteres Verfahren:

- 14.03.23: agw hat sich mit Stellungnahmen eingebracht, u.a.:
 - EPR begrüßt
 - Anforderungen an Klimaschutz, Energieeinsparung, Verbesserung der Reinigungsleistung, Frühwarnsystem und Regenwassermanagement müssen umsetzbar sein
 - Integrierte Pläne für kommunale Abwasserbewirtschaftung: ersatzlose Streichung 1%-Ziel
 - Grenzwertverschärfung N/P zu Lasten der Abwasserbranche
 - 4. RST: längere Umsetzungszeiträume erforderlich, Risikoanalysen auch für Anlagen >100.000 EW, Kohärenz UQN/UWWTD-RL, kein flächendeckender Ausbau, keine delegierten RA, Probenahme vereinfachen
 - Energieneutralität: bilanzielle Neutralität statt einzelne Anlagen
- 16.03.23: EU-Ministerrat: Stimmungsbild der EU



- 31.03.23: Bundesratsbefassung und Beschluss
 - Forderung Fristverlängerung 4.RST
 - EPR wichtige Voraussetzung für verpflichtende Umsetzung 4. RST; EPR soll zusätzlich auch relevante Haushalts- und Industriechemikalien und Pestizide berücksichtigen
 - 9 Mrd. € für 4. RST viel zu niedrig
 - Energieneutralität auch über Nutzung externer regenerativer Energiequellen ermöglichen
 - Anforderungen an gesundheitliche Abwasserüberwachung außerhalb UWWTD regeln
- 27.04.23: Aussprache im ENVI; agw hat deutsche MEP im ENVI informiert. Berichtentwurf des Berichterstatters liegt vor (u.a. Streichung EPR wird empfohlen); derzeit Änderungsanträge im ENVI
- 21.09.23 (geplant): Bericht ENVI
- 16.10.23 (geplant): 1. Lesung im EU-Parlament



Aktueller Sachstand und weiteres Verfahren

- 14.03.23: Kurz-Positionierung agw erfolgt
 - Fehlende Kohärenz UQN für Arzneimittelstoffe zu Vorgaben in UWWTD (EPR greift nicht),
 - Wegfall Übergangsfristen für neue und verschärfte Stoffe (gelten nach 18 Monaten unmittelbar)
 - Delegierte Rechtsakte kritisch
 - Z.T. sehr niedrige Bestimmungsgrenzen, die mit etablierten Verfahren nicht erreichbar sind (wie soll Überwachung erfolgen)
 - Mikroplastik: Analytik komplex und aufwändig, erst geeignete Methoden etablieren
- 22.03.23: Beratung der Änderungsvorschläge im ENVI, Berichtentwurf des Berichterstatters liegt vor (u.a. EPR für Finanzierung von Überwachungsprogrammen, Leitlinien für Analysemethoden für Überwachung „PFAS Total“); derzeit Änderungsanträge im ENVI
- 26.06.23 (geplant): Bericht ENVI
- 10.07.23 (geplant): 1. Lesung im EU-Parlament

Derzeit ist unklar, ob die UWWTD und die WFD (inkl. UQN) noch in der bestehenden Legislaturperiode verabschiedet werden und wenn nein, ob die WFD (inkl. UQN) möglicherweise alleine in Kraft tritt. Welche Anforderungen dadurch in Deutschland folgen, ist derzeit nicht belastbar bewertbar.

ResA II bis zum 30.06.2023 verlängert, Anträge weiterhin möglich

Zukunftsfähige und nachhaltige Abwasserbeseitigung (ZunA):

- Nachfolge von ResA II
- Förderung 50%/30% gestaffelt
- Maßnahmen Energiekompensation bis zu 30 %
- Retentionsbodenfilter bis zu 50 %
- RBF Plus: offen gehalten, Vorlage RBF Rheinbach, Weiterentwicklungen möglich
- Verwendung auch für Hochwassersicherheit von Abwasseranlagen (Erlass)



Nationale Wasserstrategie

- Kabinettbeschluss am 15.03.2023
- Das BMU will für die kommenden 10 Jahre jährlich 100 Mio. Euro zur Verfügung stellen.
- Höherer Energiebedarf 4. RST wird thematisiert, größerer Nutzen sauberer Gewässer überwiegt
- EPR wird als Finanzierungselement genannt
- Abwasserabgabe soll mit Ziel der Verbesserung des Gewässerschutzes reformiert werden, Prüfung verursacherbezogene Anreize zur Reduzierung von Spurenstoffeinträgen

Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz

- Kabinettbeschluss am 29.03.2023
- 4 Mrd. Euro bis 2026; für 2023 590 Mio. €
- Insg. 69 Maßnahmen in 10 Handlungsfeldern; demnächst FöRL für Nat. Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum und Maßnahmenpaket Stadtnatur.
- agw setzt sich beim BMUV und MUNV dafür ein, dass die Wasserverbände von dem Förderprogramm Maßnahmen umsetzen können (WRRL und Bau 4. RST.)



1. Begrüßung und Ergebnisbericht der letzten Sitzung am 30.11.22 in Bergheim
2. Aktuelles aus der agw
 - a. UWWTD und UQN
 - b. Nationale Wasserstrategie und 4. RST
 - c. Neues Förderprogram NRW ZunA
3. Allgemeiner Austausch und Berichte aus den Verbänden:
 - a. Umsetzung 3. BWP: 4. Reinigungsstufen
 - b. Aktueller Sachstand zum neuen DWA-A 102: Sammlung von Fragen
 - c. Water Reuse: Update
4. Sachstandsberichte zu F+E aus den Verbänden
 - a. Projekt NiersFlux (Manheller)
 - b. Austausch zu weiteren Projekten
5. Verschiedenes
 - a. Nächste Sitzung

